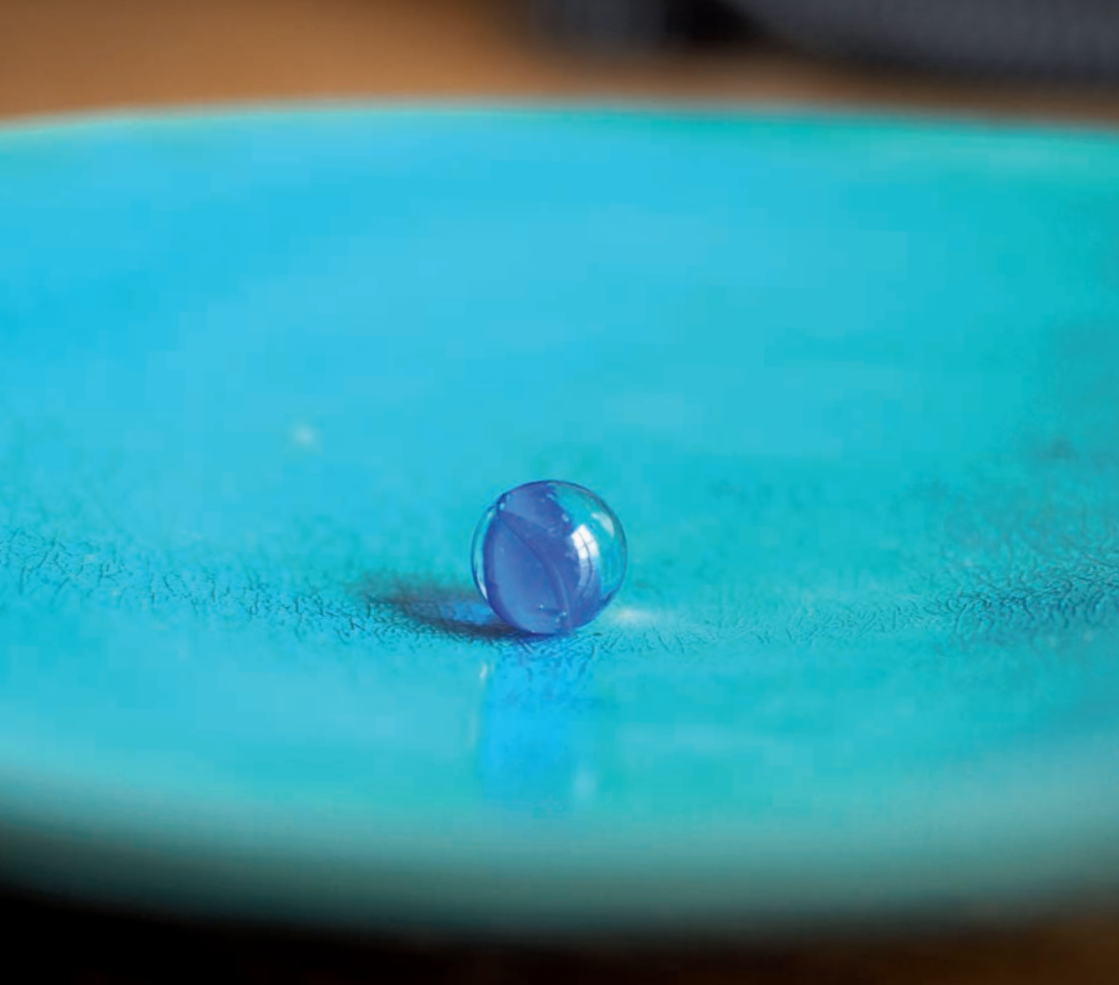


# Erste Hilfe für die Seele



**Notfallseelsorge im Ehrenamt**  
Weiterbildung 2026–2028



**Erweise dich als Schale und nicht als Kanal.**  
Bernhard von Clairvaux

## WAS TUN NOTFALLSEELSORGER:INNEN?

Notfallseelsorger:innen begleiten Menschen in extremen seelischen Belastungssituationen, u. a. nach einem Unfall, nach dem Tod Angehöriger, bei krisenhaften psychischen Reaktionen, nach Katastrophen oder Verbrechen. Notfallseelsorger:innen begleiten auch Menschen, die beim Notfallgeschehen »am Rande« stehen, aber nicht weniger betroffen sind: Unverletzte Mitfahrer:innen, Zeug:innen, Passant:innen ...

Notfallseelsorger:innen gehen direkt zum Ort des Geschehens. In einem zeitlich begrenzten Rahmen stellen sie sich in ihrer Funktion einem anderen Menschen so zur Verfügung, dass erster Halt in einer unübersichtlich und brüchig gewordenen Lebenssituation möglich wird.

## INHALTE DER WEITERBILDUNG

Notfallseelsorger:innen wissen nie genau, was sie bei einem Einsatz erwartet. Die Situation, die Umstände, die Menschen – alles ist von Mal zu Mal anders. Ziel dieser Weiterbildung ist es daher, die Teilnehmenden für ihre Aufgabe methodisch, praxisbezogen und persönlich so auszustatten, dass sie vor Ort auf die Vielzahl möglicher Situationen angemessen reagieren können.

Sicherheit über ihr eigenes Tun und ihre Rolle bekommen die Teilnehmenden, indem sie das Tätigkeitsfeld Notfallseelsorge auf verschiedenen Ebenen bearbeiten: Warum möchte ich in der Notfallseelsorge arbeiten? Die Klärung der persönlichen Motivation ist ein wichtiger erster Punkt. Was erleben Menschen in Notfällen? Für wen ist wann welche Begleitung »richtig«? Die Teilnehmenden lernen Methoden der Begleitung kennen, die sie in Rollenspielen »praktisch« einüben. Fortlaufend reflektieren sie Möglichkeiten und Grenzen ihres Einsatzes und klären immer wieder ihre eigene Haltung zum und Rolle im Notfallgeschehen. Mit konkretem Handwerkszeug und guter innerer Ausstattung haben sie nach Abschluss der Weiterbildung die Möglichkeit, in die Notfallseelsorge zu gehen.

06.–08.03.2026 (Schnupperkurs)

## **SICH DER NOT NÄHERN**

■ Motivation für die Mitarbeit in Notfallseelsorge ■ Erwartungen an die Weiterbildung ■ Aufbau der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und der Notfallseelsorge ■ Grundlagen Kommunikation ■ Biblische Vergewisserung ■ Wahrnehmung und Verarbeitung (Psychotraumatologie I) ■ Eigene Erfahrungen mit Krisen und Notfällen ■ Interventionsleitfaden I

29.–31.05.2026

## **WAS BRAUCHEN MENSCHEN IN NOTFÄLLEN?**

■ Krisenreaktionen und die Folgen (Psychotraumatologie II) ■ Ziele und Verhaltensweisen der psychosozialen Akuthilfe ■ Interventionsleitfaden II ■ Die Frage nach der Schuld in der Notfallseelsorge ■ Praktisches Einüben möglicher Einsatzsituationen anhand von Rollenspielen

09.–11.10.2026

## **WO TRIFFT DIE NOT?**

■ Rechtsfragen (Schweigepflicht, Seelsorgegeheimnis...) ■ Suizidalität ■ Zusammenarbeit mit den BOS ■ Betroffene mit besonderen Bedürfnissen ■ Praktisches Einüben möglicher Einsatzsituationen anhand von Rollenspielen



13.-15.11.2026

## **WIE GEHE ICH UM MIT ... ?**

■ Eigenschutz und Selbstsorge I ■ Sterben und Tod in den Weltreligionen ■ Rituale in der Notfallseelsorge ■ Einsätze mit Kindern und Jugendlichen sowie in Kita und Schule ■ Einsatzorganisation und -taktik anhand eines Fallbeispiels ■ Praktisches Einüben möglicher Einsatzsituationen anhand von Rollenspielen

22.-24.01.2027

## **WAS IST WANN GUT FÜR WEN?**

■ Eigenschutz und Selbstsorge II ■ Theodizee ■ Nähe und Distanz ■ Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ■ Notfallseelsorge in Großschadenslagen, z. B. bei einem Massenansturm von Verletzten (MANV) ■ Praktisches Einüben möglicher Einsatzsituationen anhand von Rollenspielen

21.-23.01.2028

## **WIE? WO? WAS?**

■ Interkulturelle Kompetenz im Einsatz ■ Eigenschutz und Selbstsorge III ■ Fallbesprechungen aus der eigenen Praxis der Teilnehmenden ■ Reflexion der eigenen Motivation und Erwartungen: Mein Weg durch den Kurs und in die Notfallseelsorge ■ Abschluss

**Die Kurseinheiten beginnen jeweils freitags um 16:30 Uhr und enden sonntags nach dem Mittagessen um 13:00 Uhr. Bei Bedarf werden die Themenblöcke innerhalb des Kurses anders positioniert.**

**SCHNUPPERKURS** Die Weiterbildung beginnt mit Teil 1 als Schnupperkurs, der separat zu buchen ist. Am Ende des Schnupperkurses entscheiden die Teilnehmer:innen, ob sie sich verbindlich für die gesamte Ausbildung anmelden.

**KOSTEN** ■ **Gesamtkosten** 1.512€ Einzelzimmer mit Dusche/WC, 1.332€ Einzelzimmer mit Dusche/WC auf der Etage bzw. Doppelzimmer mit Dusche/WC (pro Person) ■ **je Kursteil** 252€ EZ D/WC, 222€ EZ bzw. DZ D/WC (pro Person)  
Die Kosten beinhalten Kursgebühr, Verpflegung, Unterkunft und sind zahlbar je Kursteil.

**KURSLEITUNG** ■ **Michael Randelhoff** Diözesanbeauftragter für die Notfallseelsorge im Bistum Osnabrück, Polizeiseelsorger in der Polizeidirektion Osnabrück, Pastoralreferent im Bistum Osnabrück ■ **Joachim Wittchen** Landeskirchlicher Beauftragter für die Notfallseelsorge in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Pastor, Supervisor, Coach (DGSv) ■ **Br. Andreas Brands ofm** Franziskaner, Supervisor, Coach (ISC), Stellvertretender Leiter von Haus Ohrbeck

**INFORMATION** ■ **Weiterbildung** [info@haus-ohrbeck.de](mailto:info@haus-ohrbeck.de), Tel. 05401/336-0  
■ **Notfallseelsorge** **M. Randelhoff** [m.randelhoff@bistum-os.de](mailto:m.randelhoff@bistum-os.de), Tel. 0541/3271338

Die Weiterbildung wird in **KOOPERATION** mit der Notfallseelsorge im Bistum Osnabrück durchgeführt. Sie findet unter inhaltlicher Mitwirkung des Zentrums für Seelsorge und Beratung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers statt.

**ANMELDUNG UND VERANSTALTUNGSORT** **Haus Ohrbeck** ■ Am Boberg 10  
■ 49124 Georgsmarienhütte ■ Telefon 05401/336-0 ■ [info@haus-ohrbeck.de](mailto:info@haus-ohrbeck.de)  
■ [www.haus-ohrbeck.de](http://www.haus-ohrbeck.de)



**HAUS OHRBECK**